

17. Bergarbeiterdemonstration für eine lebenswerte Zukunft – gegen die Politik der verbrannten Erde durch die RAG

**Am Samstag, 19. August, 11 Uhr
in Duisburg-Walsum, Kometen-Platz**

Die internationalen Bergbaukonzerne überschlagen sich in ihrer Gier nach neuen Rohstoff- und Energiequellen. Profite und Macht diktieren ihr Geschäft. Was sie für die Bevölkerung hinterlassen, demonstriert uns die RAG. Während sie hier den sichersten Abbau platt gemacht hat, importieren die Energiekonzerne Steinkohle. Unter welchen mörderischen Bedingungen in diesen Ländern Kohle abgebaut wird und auch dort verbrannte Erde, das verschweigen sie. Im Ruhrgebiet und an der Saar haben sie zigtausend hochwertige Jobs vernichtet. Ersatzarbeitsplätze? Fehlanzeige!



Die RAG-Stiftung verfügt über ein Vermögen von ca. 20 Milliarden Euro. Alles aus den Knochen der Kumpel. Damit investieren sie heute in tausende gewinnbringende Geschäftsfelder. Auf unsere Kosten! Das Grubenwasserkonzept sieht bis 2030 die vollständige Flutung der stillgelegten Zechen vor. Untertägig zurückgelassene Gifte bedrohen unser Trinkwasser und die Flüsse. Den Kumpel wurde ihr versprochenes Deputat gegen einen kleinen Obulus abgekauft. Preiswerte Werkwohnungen sind heute in der Hand von Immobilienhaien wie VivaWest. Kumpel opferten ihre Gesundheit und viele sogar ihr Leben durch die Arbeit unter Tage. Berufsgenossenschaft

Kundgebung und Demonstration Treffpunkt, Samstag, 19. August, Walsum, Kometenplatz*

11.00 Uhr Begrüßung und Auftaktkundgebung

11.30 Uhr Demonstration, ca. 1,7 Kilometer

12.30 Uhr Schlusskundgebung mit Grußworten und musikalischen Beiträgen bis ca. 13 Uhr

* Parkplatz ist in der Nähe auf dem Friedrich-Ebertplatz oder auf dem Parkdeck vom Kaufhaus Kaufland, je 200 m entfernt vom Kundgebungsplatz. Dort gibt es auch Getränke & Imbiss zu günstigen Preisen

und Knappschaft in trauer Einheit mit der RAG wollen die Folgekrankheiten durch PCB und Schwermetalle im Körper nicht als Berufskrankheiten anerkennen.

Wir haben viele Rechnungen mit der RAG offen.

Zurecht verlieren die etablierten Parteien in Berlin unser Vertrauen. Dagegen entwickeln sich mit uns berechnete Kämpfe und Proteste für die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen und für Umweltschutz. Doch Achtung: wir dürfen uns nicht verwirren und vor den Karren solcher Kräfte wie die AfD spannen lassen. Die machen scheinheilig auf „Protest“. Sie nehmen nicht die Verursacher wie die RAG ins Visier, sondern aus der Schusslinie und tragen Spaltung und Hetze unter die Werktätigen. Wer aber wirklich kämpft und das in bereits 16 kämpferischen Demonstrationen gezeigt haben, wie Kumpel für AUF und kämpferische und klassenbewusste Gewerkschafter, wird in den Medien verschwiegen. Auch dagegen setzen wir ein Zeichen.

Gemeinsam sind wir stark!

Vom 31. August bis 3. September werden wir mit Bergarbeitern aus über 20 Ländern gemeinsam die Lage auf der 3. Internationalen Bergarbeiterkonferenz und über unseren kämpferischen Zusammenschluss beraten:

Der Kampf der Bergleute der Welt geht uns alle an, Arbeiter anderer Branchen und alle, die um ihre Rechte kämpfen: die Umweltbewegung, die Frauenbewegung, die Rebellion der Jugend, die internationale Flüchtlingssolidarität und Revolutionäre. Für Bergleute gilt schon immer: Wir kämpfen zusammen und kennen keine Menschen erster und zweiter Klasse.

Am Samstag, 19. August werden wir eine kämpferische Demonstration in Duisburg im Ruhrgebiet durchführen gegen die Politik der verbrannten Erde der RAG und für die internationale Arbeitereinheit.

Die 3. Internationale Bergarbeiterkonferenz „von Bergleuten für Bergleute“ findet in Thüringen statt, dort wo sich heute der größte Kalisalz-Abbau auf deutschem Boden befindet. Sie beginnt am 31. August mit einer Eröffnungsfeier in der Kulturhalle Dorndorf. Fortgesetzt wird sie in Truckenthal (im Landkreis Sonneberg) an drei Tagen vom 1. bis 3. September mit einem bunten Programm mit Vorstellung der teilnehmenden Bergbauländer, Diskussionsforen, Generalversammlung der internationalen Delegierten, Kulturfesten. **Blicken wir nach vorne, wie wir gemeinsam weltweit für unsere Arbeiterinteressen und letztlich für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung kämpfen können. Dazu laden wir alle herzlich ein!**



Macht mit!

Kumpel für AUF e.V., Schmalshorststr.

1C, 45899 Gelsenkirchen

email: kumpel-fur-auf@gmx.de

Homepage: www.minersconference.org

Im Anschluss an die 3. Internationale Bergarbeiterkonferenz findet vom 5. bis 6. September 2023 ebenfalls im Ferienpark Thüringer Wald in Truckenthal der 1. Weltkongress der antiimperialistischen und antifaschistischen Einheitsfront gegen Faschismus und Krieg statt. Jeder ist herzlich eingeladen, der an der Einheitsfront interessiert ist und zum Aufbau beitragen möchte.